



..... International Press Service

Ressort: Politik

Corona Neufälle Impfstoff Preisabzocke Betrug Demo 24.05.

Göttingen, 24.05.2020 [ENA]

TOP 3 Infektionsraten: USA 1.6 Million, Russland 335.000 Fälle, Großbritannien 258.000 Fälle. Die größten 3 EU – Infektionsländer: Spanien rund 236.000, Italien rund 230.000 Fälle und Deutschland 180.000 Fälle mit 8261 Toten. Brasilien explodiert bei 331.000 Fällen. Über 340.000 Todesfälle weltweit

DAILY NEWS 24.05.2020: Na geht doch würde ich sagen. Viele Bürger wollen ja trotz weiter steigender Coronazahlen auch in Deutschland die totale Freiheit, die sie nach und nach auch bekommen. Neben Restaurants gehen jetzt in Kürze Kinos, Fitnessstudios und andere Bereiche an den Start. Aber wer in Zeiten, wo Corona längst nicht besiegt ist und auch die angeblich bis zu 20-fache Dunkelziffer der Infizierungen keinen mehr interessiert, die große wiedergewonnene Freiheit genießen will, der muß auch mit Rückschlägen rechnen.

Denn Corona macht vor keinem halt, auch keiner Kirche. Angeblich bei einem Gottesdienst am 10. Mai in einer Kirche in Frankfurt, so berichtet Newsflash24.de, müssen einer oder mehrere infizierte Personen unter den Besuchern gewesen sein. Mehr als 40 Personen sind seither erkrankt. Wer und wieviel insgesamt zum Gottesdienst gekommen waren, weiß keiner mehr. Kontaktverfolgung Fehlanzeige. Wo wir gerade bei Neuansteckungen sind: Auch in einem Restaurant in Leer haben sind bisher rund 7 Personen mit Corona infiziert, rund 50 Personen sind nun in Quarantäne und feiern dort Pfingsten.

Problem hier lt. NDR 1: Mehrere Infizierte und mehrere Kontakte, das Gesundheitsamt ist überfordert mit der Verfolgung und Lokalisierung der Besucher, und das bei nur einem Ort. Genau wie bei der Kirche reden die Verantwortlichen vom Einhalten der Hygiene-/Kontaktbestimmungen und einem Rätsel, wie das passieren konnte. Wer hätte das noch vor wenigen Tagen geglaubt, das ein bekannter Virologe in Deutschland nun behauptet, wir bekommen die Coronakrise auch ohne Impfstoff in den Griff ? Sagt er das weil er weiß das der Impfstoff, wann immer er kommt, und da rechnet man ja sowieso erst im nächsten Jahr damit, nicht für alle Bürger reichen wird; anders gesagt: Bis der letzte den Impfstoff erhalten hat, vergehen noch 2 Jahre oder mehr.

Der nächste Punkt ist, das ein Impfstoff gar nicht ausreichen wird, bedeutet, man braucht für verschiedene Bevölkerungsgruppen versch. Impfstoffe, da z. B. Kinder anders reagieren als Erwachsene, ältere anders reagieren als junge Menschen und die Stärke der Viren nicht gleich sein kann bei der Verabreichung, da diese unter Umständen durchaus in der Lage sein können, statt einem Schutz die Krankheit auszulösen.

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Deshalb denke man schon jetzt daran, sozusagen eine gewisse Gruppe zu impfen, für andere Medikamente zu entwickeln, die gegen Corona wirken bzw. zumindest verhindern, das Corona schwer oder gar tödlich verläuft. Wie man aber an diesen Aussagen sieht, ist nichts Konkretes bekannt.

Obwohl quasi weltweit und natürlich auch massiv in Deutschland viele Labore daran arbeiten. Aussage des Virologen dazu: Man bekommt quasi jeden Tag neue und wichtige Erkenntnisse, die in die weitere Forschung einfließen. Aber man kennt Stand heute das Virus noch immer nicht gut genug. Und wie immer bei allen Krisen gibt es auch die, die eine Krise dazu nutzen, auf betrügerische Weise oder Gier Geld zu machen. Das gab es zu Beginn mit dem überhöhten Verkauf von Hygienemittel nach Hamsterkäufen, dann folgten die horrenden Preise bei Masken, die bis heute anhalten. Dann gab es Geld vom Staat für kleine Unternehmen, die plötzlich wie Pilze aus dem Boden schossen und viele Anträge stellten, die sich als Betrug herausstellten.

Bis hin zum Hacking von Nutzerdaten bei der NRW Webseite, nun wird eine neue Masche bekannt, die gar nicht neu ist aber als lohnenswert wiederaufgelegt wurde: Das Abgreifen von Kurzarbeitergeld. Lt. der BA gibt es inzwischen Erkenntnisse über erste Betriebe, die die Gelegenheit einzig und allein dazu ausnutzen, Personalkosten zu sparen. Schon damals zur Finanzkrise wurden mehrere hundert Unternehmen dabei erwischt, schon jetzt, obwohl die erste Auszahlung noch gar nicht so lange zurückliegt, hat die BA nicht zuletzt auch aufgrund Tipps und Anzeigen z. B. von Mitarbeitern Erkenntnisse darüber, die geprüft werden.

Angeblich sind lt. Heil derzeit rund 8500 BA Bedienstete damit beschäftigt, abgerechnete Kurzarbeitergelder unter anderem auf Plausibilität zu prüfen, auch unter Einbeziehung etwaiger Erkenntnisse aus früherer Zeiten. Gerade eben erreicht mich noch eine Meldung der AFD, die mich eigentlich verwundert und dann doch nicht. Die AFD wollte eigentlich am Sonntag 24.5. eine Demo in Stuttgart zu Corona – Beschränkungen machen, angemeldet waren 500 Teilnehmer, doch die Stadt hat diese verboten. Begründung: Die Behörden verwiesen auf den Infektionsrisiko in der Coronakrise und erwarteten Ausschreitungen. Die AFD will jetzt mit einem Eilantrag gegen die Entscheidung vorgehen.

Ich halte das für eine Witzbegründung, gerade deshalb, weil ja erst kürzlich eine Demo Anfang Mai genau unter gleichen Voraussetzungen stattgefunden hatte, wo ja bekannt wurde, viel mehr als 500 Teilnehmer, Maskenschutz und Abstandsregel Nein Danke, und die Polizei: Stand dabei aber hat nichts gemacht. Und die Stadt Stuttgart ? Hat die Demo nicht beendet. Aber bei der AFD zeigt die Stadt ihr eingeschränktes Weltbild, das nur Grundgesetzrechte kennt wenn die Partei passt. Reine Willkür. Zum Glück gibt es noch Vertreter des gleichen Rechts für alle und der Verwaltungsgerichtshof Baden Württemberg hat den Beschluss aufgehoben, die Demo findet unter Auflagen statt. Man muß einfach einer Stadt seine Grenzen aufzeigen, wenn diese sie nicht kennt.

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service.....

Wo doch in diesen Tagen alle für Ihre Grundrechte demonstrieren, passt die Stadt Stuttgart gar nicht ins Bild. Herr Dr. Martin Schairer, Referat Sicherheit, Ordnung und Sport Stuttgart (CDU) zeigte sich wegen des möglichen Ansteckungsrisikos besorgt und darüber, das eventuell die strengen Auflagen nicht eingehalten würden, besonders von den jetzt erwarteten Gegendemonstranten. Dann muß er die wohl mal unter Kontrolle halten. Was ist denn das für eine dumme Aussage, weil sich Gegner nicht korrekt verhalten darf man selber nicht demonstrieren. Diese Probleme hatte er bei der linken Demo Anfang Mai aber nicht. Mehr Teilnehmer, diverse Verletzungen der Auflagen.

Ist Corona schon zu Kopf gestiegen oder warum erzählt er diesen Unsinn ? Selbst die Auflagen des OVG halte ich für eine Willkür und Frechheit: Maximal 100 Teilnehmer, Anreise auf den Demoplatz nur mit dafür vorgesehenen Bussen, Maskenpflicht für alle und Abstandsregel 1.5m. Das schau ich mir an – ohne Bus. Ergänzung 15:00 Uhr: Leider bis soeben keine Berichte über den Ablauf der Demo im Internet.

[Bericht online lesen:](#)

https://presse.en-a.eu/politik/corona_neufaelle_impfstoff_preisabzocke_betrug_demo_2405-78232/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV: Uwe Hildebrandt

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.